

Gösger Blitz

Informationsblatt der SP Obergösgen Nr. 124

Winter 2018/2019



*Samichlaus du guete Maa,
ändlich bisch du wieder da!
Chunnsch cho luege was ich mache,
wie'n ich singe, spele lache.*

*Tuesch mer lere s'Herz z'verschänke.
E chli meh a anderi z'dänke.
So werd eg denn au sälber froh
und d'Wienachte cha nöcher cho!*

**Beilage:
Jahres-
kalender
2019**



Editorial

Von Annik Güntert (Arbeitsgruppe Tagesstrukturen)



Das Sozialgesetz vom Kanton Solothurn regelt, dass die familienergänzende Kinderbetreuung ein Leistungsfeld der Einwohnergemeinden ist. Die Behörden von Ober- und Nidwilt haben die Grundlage dafür im politischen Leitbild von 2015 gelegt.

Ich freue mich sehr, dass diese Vision im Frühling/Sommer 2019 zur Realität wird und die Kindertagesstätte Sternschnuppe mit einem Betreuungsangebot für Kinder ab 3 Monaten den Betrieb im reformierten Pfarrhaus aufnehmen wird (KiTa). Unsere Arbeitsgruppe hat diese Lösung während 14 Monaten erarbeitet. In dieser Zeit durften wir viele Diskussionen mit Interessierten aber auch diverse fachliche/sachliche/inhaltliche Challenges mit dem Gemeinderat und der Finanzkommission führen.

Die Einwohnergemeinde wird die Kinderbetreuungsangebote subventionieren, indem sie die Miete der Räumlichkeiten finanzieren wird. Herzlichen Dank, dass Sie so zahlreich an der Budget-Gemeindeversammlung erschienen sind und das vorgelegte Kostendach genehmigt haben.

Unser Dorf, wir Alle, werden von dieser Massnahme profitieren können:

- Die KiTa wird ein Arbeitgeber im Dorf werden.
- Familienfreundliche Lebensbedingungen sind für Familien ein wichtiger Entscheidungsfaktor für die Wahl ihres Wohnortes, insbesondere wenn die Eltern gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeitende sind.
- Berufstätige Eltern leisten höhere Beiträge an die Steuereinnahmen.
- Auch im sozialpolitischen Bereich gibt es eine ganze Reihe von erwiesenen Vorteilen: Gesellschaftliche und sprachliche Integration, verhindern von Familienarmut, Chancengleichheit und viele mehr.

Für uns als Arbeitsgruppe war das Jahr spannend und arbeitsintensiv. Nun freuen wir uns auf die besinnlichen Stunden im Kreise unserer Liebsten bevor wir anfangs 2019 mit dem Endspurt loslegen, damit die KiTa termingerecht ihren Betrieb aufnehmen kann.

In diesem Sinne wünschen wir auch Ihnen friedliche und besinnliche Festtage und fürs neue Jahr viel Gesundheit und Glück

Aus dem Gemeinderat

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
von Obergösgen



Am 29. September fand unser Kreiselfest statt. Zu Beginn fand ein ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche statt. Anschliessend begaben sich die Behördenvertreter sowie die Bevölkerung zum Kreisel Lostorferstrasse, wo die Segnung der Kreisel durch Schwester Hildegard durchgeführt wurde. Nach den Ansprachen unseres Gemeindepräsidenten Herr Peter Frei und des Landammanns Herr Roland Heim wurden die Kreisel offiziell eingeweiht.

Die Bauarbeiten im Zusammenhang mit den beiden Kreiseln sind für dieses Jahr soweit abgeschlossen. Die Arbeiten werden nächsten Frühling fortgesetzt. Wie z.B. Deckbeläge der Strassen, Kreiselschmuck erstellen und diverse kleinere Abschlussarbeiten.

Auf den beiden Kreiseln befindet sich zurzeit je ein Erdhaufen. Diese wurden zur Sicherheit erstellt und werden vor der Montage des Kreiselschmuckes wieder entfernt.

Am 22. und 29. Oktober hat sich der Gemeinderat an seinen Sitzungen jeweils mit dem Budget für das Jahr 2019 beschäftigt. Das Budget gab Anlass zur Diskussion und so dauerten diese Sitzungen jeweils länger als gewohnt. Trotzdem konnte sich der Gemeinderat auf ein Budget einigen und hat dieses zu Händen der Gemeindeversammlung genehmigt. Das Budget mit einem Aufwandüberschuss von 437'627.- Fr. wurde an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember genehmigt.

Nun wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit, sowie ganz schöne Festtage und alles Gute für's neue Jahr.

Freundliche Grüsse

Dominik Kissling
Gemeinderat Ressortleiter Soziales



„Full House“ an der Budget-
Gemeindeversammlung vom 10.12.2018

Konzert Musikgesellschaft Obergösgen feat. Primarschule

Von der Musikgesellschaft

Das diesjährige Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Obergösgen fand am Sonntag, **25. November 2018** statt. Die 5. + 6. Klasse der Primarschule Obergösgen wirkten mit ihrem wunderbaren Gesang mit. Unter der Direktion von Rita Ékes und den Lehrpersonen Andrea Ingrisani und Tobias Bühlmann wurde ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert.

Judith Vögli führte die Zuhörer mit interessanten Details zu den Stücken durchs Programm. „Choral and rock-out“ und „I'll be there“ spielte die Musikgesellschaft alleine. Zwischen den Stücken trugen die Schülerinnen und Schüler Gedichte vor.

Das Konzert in der vollbesetzten Kirche neigt sich mit „Song of solace“ und „Rock my soul“ dem Ende entgegen. Bei zwei Stücken wurde die Musikgesellschaft durch Musikschülerinnen verstärkt. Auf dem Akkordeon mit Daria und Tabea und auf der Klarinette mit Fabienne.

Als Zugabe durften die Schüler und Musikanten dem Publikum „Circle of life“ zum Besten geben.

Der Abschluss des Konzertes fand traditionell beim Apéro vor der Kirche statt. Mit warmen Punch oder Glühwein und selbstgemachten Weihnachtsguetzli konnten sich die Zuhörer auf die Adventszeit einstimmen.



Jubiläumsreise 50 Jahre Montagsturnen

Von Therese Müntener

Was 1968 mit Gesundheitsturnen begann, ist auch heute noch beliebt und geht mit Volldampf weiter!

Dank der sorgfältigen Reiseplanung von Lotti Fleig und Gaby Steiner stiegen 29 Teilnehmerinnen am 1. September 2018 in den Car, mit der Frage: Wohin wird's wohl gehen?

Die Fahrt führte uns vorerst nach Würenlingen, wo wir unseren Kaffeehalt machten. Als wir die Grenze in Waldshut passierten, nahm der Chauffeur die wunderschöne, jedoch kurvenreiche Panoramastrasse über Brenden Richtung Schluchsee. Vorbei an blumengeschmückten Häusern erreichten wir den Titisee. Im Restaurant Bergsee genossen wir unser Mittagessen, überrascht von den grossen Portionen, die dort serviert wurden. Ein Verdauungs- oder Einkaufsspaziergang war unumgänglich.

Nun kam der Höhepunkt der Reise: In Feldberg-Bärental erwartete uns eine rauchende Dampflokomotive. Wegen des Lärms und dem Durchschütteln der Passagiere, werden die antiken Bahnwagen mit den Holzbänken, auch „Donnerbüchsen“ genannt. Dieser historische Zug aus dem Jahre 1928 brachte uns zurück an den Schluchsee.

Was ist ein Ausflug in den Schwarzwald ohne Torte! Die Überraschung war gross, als wir in einer Bäckerei eine grosse Schwarzwäldertorte mit der Aufschrift „50 Jahre Turnen“ erblickten, die extra für uns gebacken wurde.

Die Heimfahrt führte uns über Höhenschwand nach Waldshut und auf der deutschen Seite dem Rhein entlang nach Laufenburg, wo wir die Grenze überquerten. Frohgelaut und voller neuen Eindrücke kehrten wir nach Obergösgen zurück.



Hauptübung der Feuerwehr

Von David Geering



Am 22. September 2018 haben die Feuerwehren Lostorf-Stüsslingen-Rohr, Obergösgen und Winznau die Bevölkerung sowie Behörden und Partnerfeuerwehren zur gemeinsamen Hauptübung 2018 geladen. Rund 120 Angehörige der Feuerwehr demonstrierten bei der Kreisschule Mittulgösgen ihr Können in einer beeindruckenden Leistungs-schau.

„Es ist da ein schlimmer Unfall passiert. Ein Baum ist auf ein Auto gestürzt und eine Person ist noch im Auto“. Mit dieser Alarmierung startete pünktlich um 13.30 Uhr die erste Vorführung. Ein Baum ist auf einen Personenwagen gefallen und es gilt sowohl Mensch als auch Tier zu retten. Eine weitere

Herausforderung stellt auslaufendes Benzin sowie das aufwändige Sichern des Baumes dar. Im Fokus dieser Vorführung standen das Bewältigen eines Elementarereignisses und das Zur-Schau-Stellen von nicht alltäglichen Geräten.

In einer zweiten Sequenz wurde ein Fettbrand in der Schulküche simuliert. Ein Schüler hat fälschlicherweise versucht, den Brand mit Wasser zu löschen und hat sich dabei schwere Verbrennungen zugezogen. Während sich das Feuer bereits nach wenigen Minuten in horizontaler Entwicklung ausbreitete, warteten die über 500 Zuschauer gebannt auf das Eintreffen der Feuerwehr. Es galt, die Schüler schnellstmöglich zu retten. Anhand der Vorführung wurde dem Publikum eindrücklich vermittelt, was passieren kann, wenn man einen Fettbrand versehentlich mit Wasser zu löschen versucht.

Abschluss der Hauptübung war ein spektakulärer Verkehrsunfall auf der Kreuzung bei der Kreisschule. Ein Auto missachtet den Vortritt und fährt vor einen herannahenden Bus, welcher nicht mehr bremsen kann. Es kommt zu einer seitlich frontalen Kollision,



wodurch der Fahrer eingeklemmt und schwer verletzt wird. Durch die Polizei, welche als erstes vor Ort ist, werden erste Absperrmassnahmen ergriffen. Die Verkehrsgruppe der Feuerwehr unterstützt diese Arbeiten. Daraufhin wird die Feuerwehr Schönenwerd aufgeboten, um die Person aus dem Auto herauszuschneiden. Um die meist leicht verletzten, jedoch unter Schock stehenden Personen im Bus, kümmern sich sowohl die Samariter als auch die Feuerwehr gefolgt von der Ambulanz, welche mit zwei Fahrzeugen vor Ort ist. Das schöne Wetter stand erfreulicherweise auf unserer Seite, die spätsommerlichen Temperaturen sorgten jedoch dafür, dass die REGA viele Einsätze hatte und der geplante Einsatz vor Ort des Rettungshelikopters abgebrochen werden musste.

Die Übung verlangte von allen Einsatzkräften eine klare Übersicht, Ausdauer, technisches Know-how sowie eine reibungslose Zusammenarbeit.

Als zusätzliche Attraktion für Gross und Klein sorgten der Stand der Jugendfeuerwehr sowie die Ausstellung von Fahrzeugen und Geräten. Vor allem der Hubretter, welcher die Zuschauer in schwindelerregende Höhe begab, war ein Höhepunkt. Und damit auch das leibliche Wohl der Zuschauer nicht zu kurz kam, wurde sowohl vor als auch nach den Demos eine kleine Festwirtschaft betrieben.

- 15.01. SP Stamm im Kafi Egge
- 10.02. Eidg. Abstimmung
- 25.02. GV SP Obergösgen
- 12.03. SP Stamm im Kafi Egge



Jahresrückblick





KiTa/Hort und Mittagstisch in Obergösgen

Die Kindertagesstätte Sternschnuppe (KiTa), beziehungsweise der Elternverein von Niedergösgen, wird für die Führung des Betriebes unter der Leitung von Leisa Hofer verantwortlich sein. Die KiTa Sternschnuppe besteht schon seit 15 Jahren. Leisa Hofer leitet die KiTa seit 8 Jahren mit viel Engagement und Herzblut.



Dass die Verantwortlichen von Niedergösgen für den Betrieb in Obergösgen gewonnen werden konnten, erachten wir als absoluten Glückstreffer. Insbesondere auch, weil bereits ca. 10 Familien aus Obergösgen das Angebot der KiTa Sternschnuppe nutzen.

Im Frühling / Sommer wird die KiTa ihren Betrieb im reformierten Pfarrhaus aufnehmen. Dieser Zeitpunkt ist bewusst gewählt, so dass die Eingewöhnung der Kinder vor dem Start des neuen Schuljahres im August 2019, unter Berücksichtigung von allfälligen Sommerferien, stattfinden kann.

Die KiTa wird Ihre Kinder ab 3 Monaten professionell betreuen und sie ihrem Entwicklungsstand entsprechend fördern. Leisa Hofer und ihr Team sehen die individuelle Begleitung und Förderung der einzelnen Kinder als ihren Hauptauftrag. Die KiTa wird von montags bis freitags von 6.15 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet haben und nur zwischen Weihnachten/Neujahr, und an den eidgenössischen und kantonalen Feiertagen, geschlossen bleiben.

Schulpflichtige Kinder (ab Kindergarten) können ebenfalls im reformierten Pfarrhaus den Hort besuchen. Bei Bedarf werden sie bereits vor dem Kindergarten- oder Schulanfang, inkl. Frühstück, über den Mittag (Mittagstisch), an unterrichtsfreien Nachmittagen sowie in den Schulferien betreut. Der Mittagstisch kann als alleiniges Angebot von Montag bis Freitag gebucht werden.

Für Fragen zum Angebot oder Betreuungskonzept steht Leisa Hofer bereits heute gerne zur Verfügung. Selbstverständlich kann die KiTa in Niedergösgen nach terminlicher Vereinbarung besichtigt werden.

Alle Details finden Sie auf der Website:

<https://www.elternverein-niedergoesgen.ch/kita>

In jeder Schweizer Gemeinde arbeiten viele Bürger und Bürgerinnen in unserem Milizsystem an verschiedenen Orten mit, um bürgernahe und effiziente Entscheide und Arbeiten zu ermöglichen. Bekannt sind neben den Gemeindeangestellten meist die Mitglieder des Gemeinderates. Wichtige Arbeit wird aber auch in den Kommissionen geleistet. Der Gösger-Blitz will deshalb den Obergösger Kommissionen und ihrer Arbeit ein Gesicht geben. Wir beginnen in dieser Ausgabe mit der

Musikschulkommission von Jennifer Rohr



Was ist die Aufgabe der Musikschulkommission:

Der Kommission obliegt die Aufsicht und Leitung der Musikschule. Dazu gehört, dass wir geltende Richtlinien gemäss Reglement ausarbeiten, geeignete Musiklehrpersonen und deren Gehaltseinstufung dem Gemeinderat vorschlagen und den Unterricht überwachen. In Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung erstellen wir jährlich ein Budget und arbeiten die Preise des Unterrichts aus. Die Rechnungsführung hingegen obliegt der Finanzverwaltung der Gemeinde. Ebenfalls vertreten wir die Musikschule gegen aussen. Wir informieren die Öffentlichkeit über das Fächerangebot, Anmeldeverfahren und Elternbeiträge. Falls nötig befinden wir über allfällige Beschwerden, sofern dies nicht direkt geklärt werden konnte. Wir haben pro Jahr 5-10 Sitzungen. Unseren gemeinde-internen Sitzungen wohnt oft unser zuständige Gemeinderat Kilian Hasanow bei, sowie ein beratender Vertreter der Musiklehrpersonen. Regionale und kantonale Sitzungen und allfällige Mitarbeit an Projekten gehören ebenfalls zu unseren Pflichten.

Meine Motivation:

Instrumentalunterricht ist für mich ein wesentlicher Teil der schulischen Bildung. Das Erlernen eines Instrumentes fördert diverse Kompetenzen für den Bildungsweg, naja eigentlich für das ganze Leben. Es stärkt die Konzentrationsfähigkeit, es gibt die Möglichkeit Gefühle auszudrücken, die Kreativität wird gefördert und mathematisches Verständnis wird unterstützt. Und nicht zuletzt stärkt es das Selbstwertgefühl, denn Musikunterricht ist stärkenorientiert und nicht defizitorientiert ausgelegt. Ich möchte mit meiner Mitarbeit dazu beitragen, dass weiterhin guter Musikunterricht in unserem Dorf möglich ist.

Aktuelle Mitglieder: Ursi Müller, Maja Reinmann und Jennifer Rohr
Kontakt: Ursi Müller, Ahornweg 2, Tel.-Nr.: 079 753 23 87
E-Mail: musikschule@obergoesgen.ch

Fortsetzung mit der Werk- und Umweltkommission folgt...

Geburtstagständli zu Jubilarenkonzert

Von der Musikgesellschaft

Wir möchten Sie informieren, dass wir ab 2019 keine Geburtstags-Jubilarenständli mehr durchführen werden.



Die Musikgesellschaft wird zukünftig die anfallenden Jubiläen neu zusammenfassen und ein Jubilarenkonzert anbieten. Es ist ein Entscheid, der uns nicht leicht gefallen ist. Wurde doch so mancher persönlicher Kontakt mit den Jubilaren sehr geschätzt. Leider mussten wir aber auch schon Ständli absagen, da wir nicht genügend Musikanten waren.

Wir laden zu folgenden Jubiläen ein: 80, 85, 90, 91, 92, 93... Geburtstage sowie Goldene, Diamantene und Eiserne Hochzeit.

Das Konzert findet am **Sonntag, 10. März 2019 um 15.00 Uhr**, im reformierten Kirchgemeindehaus Obergösgen statt.

Es würde uns sehr freuen zahlreiche Jubilare an diesem speziellen Anlass begrüßen zu dürfen.

Besuch Einsatzzentrale Solothurn SP Obergösgen



Am 27. September 2018 organisierte die SP Obergösgen einen Besuch der Kommandozentrale der Kantonspolizei Solothurn in der Stadt Solothurn.

Matthias Graf, der Chef der Kommandozentrale und Thomas Zuber, der Kommandant der Kapo informierten die Besucher über interessante und aktuelle

Fakten und Hintergründe der Arbeit der Kommandozentrale und der Polizeiarbeit im Allgemeinen. Die Besucher konnten so eine spannende Besichtigung mit neuen Informationen erleben.

Chlausenzunft Obergösgen

Die Chlausenzunft Obergösgen wurde am 21. September 1978 von 18 ehemaligen Jungmannschäftler und 6 Frauen gegründet.



Die Hauptaufgabe der Chlausenzunft ist die Pflege und Erhaltung des Chlausen-Brauchtums, der seit 1942 in Obergösgen besteht.

Darunter versteht man, den unentgeltlichen Besuch der angemeldeten Familien sowie der betagten Einwohner/innen von Obergösgen am 5. und 6. Dezember. Der St. Nikolaus im „Bischofsgewand“ mit Schmutzli und seinem Esel wird vorgängig am 4. Dezember von den Kindern mit Glocken im Wald abgeholt.

Die **Dorftheater**, welche in den 40-er bis 50er Jahren, von Jungmannschaft und Marienverein, aufgeführt wurden, hat die Chlausenzunft 1979 wieder ins Leben gerufen.

1984 hat die Chlausenzunft gleich drei weitere Bräuche in unserem Dorf wieder eingeführt: Das Rären, das Erntedankfest und das Geisslen-Chlöpfen.

Am Karfreitag und Karsamstag, wenn nach alter Sage die Kirchenglocken in Rom weilen, wird vor dem Gottesdienst „**gerärret**“.

Das **Erntedankfest**, das viele Jahre vergessen war, ist wieder zur Tradition geworden. An einem September-Sonntag wird unsere Kirche mit Früchten und Gemüse vom Feld und Garten geschmückt. Der Dankgottesdienst wird mit einer Jodlermesse umrahmt.

Die **Geisslen**-Chlöpfer ziehen zusammen mit dem St. Nikolaus ins Dorf ein und künden den Chlaus lautstark an.

Möchtest Du beim Chlauseneinzug mithelfen oder selbst in die Rolle eines Samichlauses oder Schmutzlis schlüpfen? Oder willst Du als „Geissle-Chlöpfer“ durch das Dorf ziehen? Dann melde Dich oder besuche uns an einem unserer Anlässe.

Weitere Informationen:

Christoph Huber, Vorstattstrasse 27

Tel.-Nr.: 062/295 03 07 / E:-Mail: chrhuber@bluewin.ch

wegbegleitung

menschen in kritischen
Lebenssituationen kompetent
begleiten

Die Wegbegleitung ist ein Angebot im Pastoralraum Gösgen, zu dem auch die Pfarrei und das Dorf Obergösgen zählen. In der Wegbegleitung schenken geschulte Freiwillige Menschen in schwierigen Lebenssituationen Aufmerksamkeit und Zeit. Sie stehen anderen Menschen regelmässig und verbindlich zur Seite.

Zunehmend mehr Menschen in unserer Gesellschaft leben alleine, besonders im Alter. Sie leiden unter Einsamkeit, weil sie oft tagelang kaum einen anderen Menschen sehen oder hören. Oder jemand muss einen Verlust oder eine Trennung verkraften oder eine Krankheit meistern, und ist dabei auf sich alleine gestellt.

Wer kann eine Wegbegleitung in Anspruch nehmen?

Das Angebot der Wegbegleitung richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von Herkunft oder Religion. Die Wegbegleitung ist kostenlos.

Wie sieht eine Wegbegleitung konkret aus?

Die besuchte Person entscheidet selber, wie oft sie besucht werden will, ob jede Woche, alle vierzehn Tage oder einmal im Monat. Sie kann auch wählen, wie die Unterstützung aussehen soll. Dies kann ein regelmässiger Spaziergang sein, oder es ist der Wunsch da nach einem Gedankenaustausch, ein Spiel zu spielen oder dass etwas Vorgelesen wird usw. Zentral bleiben der menschliche Kontakt und das Bedürfnis der Person, die begleitet wird.

Wie kann ich Vorgehen?

Wenn Sie das Angebot der Wegbegleitung nützen möchten, melden Sie sich bei der Koordinatorin:

Ruth Meier, Wantelweg 14, 4655 Stüsslingen
Tel.-Nr.: 079 729 87 39 / E-Mail: ruth.meier@pr-goesgen.ch

Liebe Obergösgerinnen, Liebe Obergösger

Dieser Ausgabe legen wir einen Einzahlungsschein bei, da unser BLITZ-Konto ausgeschöpft ist. Wir verwenden Ihren freiwilligen Beitrag ausschliesslich zur Finanzierung der Druckkosten für den Gösger BLITZ.

Die Arbeiten rund um das beliebte Dorfblatt werden unentgeltlich von Freiwilligen und dem BLITZ-Team geleistet.

Herzlichen Dank

Falls Sie Ihren Geburtstag nicht im Blitz erwähnt haben möchten melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei:
Margot Binder, Bollenfeld 11
E-Mail: binder.m@yetnet.ch
Telefon: 062 295 13 25



*Das Blitz-Team wünscht
Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr.*

**Redaktionsschluss nächste BLITZ-Ausgabe:
Montag, 1. April 2019**

Impressum:

Herausgeber:	SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch
Redaktion:	Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber, Dominik Kissling
Adresse:	Vorstadtstrasse 5, 4653 Obergösgen
E-Mail:	blitz@yetnet.ch
Freie Mitarbeiter:	Vereine, Organisationen und Private
Layout:	Corinne Huber
Druck:	Copy Recher, Olten
Auflage:	1100 Ex.
Erscheinung	3-mal jährlich
Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55	
IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5	

Wir gratulieren herzlich

zum 99. Geburtstag

04. März Langenegger Rosa

zum 93. Geburtstag

15. Jan. Fetoski Battije

09. April Gmür Alois

zum 91. Geburtstag

14. März Spielmann Othmar

zum 90. Geburtstag

11. April Schafir Hannelore

zum 85. Geburtstag

14. Jan. Locher Hedwig

zum 80. Geburtstag

08. Jan. Staub Margaretha

13. Jan. Fagnani Irma

28. Jan. Brügger Peter

11. Feb. Lüthi Othmar

20. März Huber Urs

26. April Reinhard Margaretha

zum 75. Geburtstag

27. Jan. Von Arx Ernst

05. Feb. Kissling Rita

29. Feb. Kunz Maria Luise

01. März Lüthi Madeleine

23. März Püntener Walter



zum 70. Geburtstag

02. Jan. Zardet Rosmarie

19. Jan. Hofer Werner

09. März Ortega Lotti

09. März Suter Annemarie

24. März Bloch Bruno

zum 65. Geburtstag

21. Jan. Säuberli Ruth

23. Jan. Ammann Franziska

06. Feb. Thiede Karl

19. Feb. Birrer Rita

06. März Fotsch Martin

12. März Greub Therese

12. März Musljija Djelbear

01. April Küpfer Margaritha

12. April Stooss Jolanda

zum 18. Geburtstag

07. Jan. Wyss Remo

20. Feb. Levo Teca Joao

21. Feb. Pally Sven

19. April Stähli Alexander

25. April Aemmer Fabian